

Geschichte vor Ort Themen und Methoden zur Landes-, Regional- und Ortsgeschichte

Workshops

Alle Workshops werden zweimal angeboten:

1. Block: Nr. 1–12 von 10.45–12.30 Uhr

2. Block: Nr. 13–24 von 13.45–15.30 Uhr

Nr. 1 / 13 Kati Köhler
(IGS Anne Frank-Schule Bargtheide)

Gegenständliche Quellen – an regionalen historischen Beispielen

Nr. 2 / 14 Tomas Unglaube
(Gymnasium Glinde)

Oral History: Eine Methode zur Untersuchung der Zeitgeschichte an regionalen Themenbeispielen

Nr. 3 / 15 Eva Nowotny
(Struensee-Gemeinschaftsschule Satrup)

Rollenspiele: Der Knochenhaueraufstand in Lübeck 1380

Nr. 4 / 16 Dr. Sebastian Lehmann
(IZRG/Universität Flensburg)

Quellenarbeit: Das Thema „Nationalsozialismus“ an regionalen Beispielen aus Schleswig-Holstein

Nr. 5 / 17 Astrid Schwabe, M.A.
(IZRG/Universität Flensburg)

Regionalgeschichte im Internet – Vimu. Das virtuelle Museum zur Geschichte Schleswig-Holsteins und Süddänemarks von 1830 bis heute

Nr. 6 / 18 Gabriele Knoop
(IQSH; Kaiser-Karl-Schule Itzehoe)

Forschendes Lernen vor Ort – Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

Nr. 7 / 19 Dr. Thomas Hill
(CAU Kiel)

Landesgeschichte und europäisches Geschichtsbewusstsein

Nr. 8 / 20 Prof. Dr. Detlev Kraack
(GSHG; Gymnasium Schloss Plön)

Farben, Lieder und Symbole in der schleswig-holsteinischen Geschichte

Nr. 9 / 21 Marc Nüske
(IQSH; Baltic Gemeinschaftsschule Lübeck)

Lernen an außerschulischen Lernorten – ein Beispiel aus dem Weltkundeunterricht

Nr. 10 / 22 Dr. Rolf Schulte
(IQSH; CAU Kiel)

Lernen an Stationen: Hexenverfolgung in Schleswig-Holstein

Nr. 11 / 23 Karl-Ludwig Necker
(CAU Kiel; Gymnasium Kronshagen)

Die Projektmethode an ausgewählten regionalen Beispielen

Nr. 12 / 24 Günther Kaufmann
(IQSH)

Bildquellen: Die Neuruppiner Bilderbögen zum Revolutionsjahr 1848/49 in Schleswig-Holstein

„Geschichte vor Ort“ – Themen und Methoden zur Landes-, Regional- und Ortsgeschichte

Die Behandlung des Nahraums bietet dem Geschichtsunterricht große didaktische Chancen, wenn es gelingt, sie schülernah und lebensweltgebunden umzusetzen. Der Landesfachtag 2010 will diese methodischen und inhaltlichen Möglichkeiten einer Geschichte vor Ort an zahlreichen Beispielen aus Schleswig-Holstein aufgreifen. Die Veranstaltung wird die Vermittler- und Brückenfunktion von regionaler zu allgemeiner Geschichte thematisieren und will damit die Arbeit der Lehrkräfte durch eine Vielzahl von handlungsorientierten, kreativen und die Selbständigkeit fördernden Verfahren unterstützen. Zahlreiche Workshops werden Anregungen und in die Praxis übertragbares Material – von Rollenspielen über Zeitzeugeninterviews bis hin zu Projektideen – zu zentralen historischen Entwicklungen in konkreten Räumen Schleswig-Holsteins anbieten.

Timo Hepp
Hans-Joachim Langbehn
Anne Paulsen
Dr. Rolf Schulte